



<https://biz.li/4y6g>

GEMEINDE UETZE RUFT ZUM VERZICHT VON ALTERNATIVEN BETREUUNGSANGEBOTEN AUF

Veröffentlicht am 20.03.2020 um 11:49 von Redaktion AltkreisBlitz

Die Region Hannover hat mit der Allgemeinverfügung vom 13. März 2020 die Untersagung des Betriebes für alle Schulen, von sämtlichen Kindertageseinrichtungen, Kinderhorten und der erlaubnispflichtigen Kindertagespflege sowie der Durchführung aller Schulfahrten und ähnliche Schulveranstaltungen von Schulen anlässlich der Eindämmung der Atemwegserkrankung "Covid-19" durch den Corona-Viruserreger SARS-CoV-2 ausgesprochen. "Allerobeste Priorität hat der Gesundheitsschutz der Bevölkerung. Kinder und Jugendliche können Überträger sein und das Virus in ihre Familien bringen. Diese bedrohliche Situation, insbesondere für ältere Menschen, Großeltern,



Bekannte, Verwandte, muss vermieden werden, denn auch Kinder können erkranken oder Träger des Virus sein", sie Gemeinde Uetze in einer Pressemitteilung. Um die Infektionen zu verlangsamen, müssen Verbreitungswege über Schulen und Kitas gebremst und nicht notwendige Kontakte verhindert werden. Das gelte, so die Gemeinde Uetze, auch für alternative Betreuungsangebote. "Derzeit kursieren viele gutgemeinte Betreuungsangebote, die Eltern aus der aktuellen Betreuungsnot annehmen wollen. Nutzen Eltern aber diese Angebote, die der Betreuung in Einrichtungen oder Tagespflege gleichkommen, wird der Schutzzweck der Allgemeinverfügung unterlaufen und insbesondere ältere Familienmitglieder und Risikogruppen gefährdet", betont die Gemeindeverwaltung. "Bitte übernehmen Sie Verantwortung für die Gesundheit der Bevölkerung und damit auch Ihrer Familien und verzichten Sie darauf, solche Angebote zu nutzen", bittet die Uetzer Gemeindeverwaltung.